

# DER TREFFPUNKT

Gemeindeblatt der Martin-Luther-Gemeinde Edemissen  
und der St.-Urban-Kirchengemeinde Dedenhausen



**SEITE 12**

Konfirmation  
2026

**SEITE 15**

Ökumene  
Kirchenjahr erklären

**SEITE 8**

Berichte aus  
Dedenhausen

**SEITE 19**

Förderverein und  
Ankündigungen

# Liebe Gemeinde,

als ich die Besucher der Weihnachtsgottesdienste und auch am Silvesterabend an der Kirchentür verabschieden durfte, wünschten wir uns neben den üblichen Grußworten „vor allem Frieden für das kommende Jahr“.

Es überraschte mich positiv, dass so viele Menschen erkennen, dass wir so nicht weitermachen können, auch wenn ich im Alltag oft Gegenteiliges wahrnehme: Da wird an der Supermarktkasse um den besten Platz in der Schlange gekämpft, rücksichtslos Auto gefahren und nicht nur in der Schule, sondern auch im Beruf so viel gemobbt, dass man Gesetze für die Schlichtung solcher Situationen schaffen musste.

Viele behaupten, dass die Corona-Pandemie diese Entwicklungen des Unfriedens auch im Kleinen beschleunigt hätte. Und ich spüre, dass ich selbst manchmal mit hineingezogen werde in diese unmenschliche Kälte, die Unsicherheit, Angst und Hass verbreitet. Da ist es gut, einmal innezuhalten und sich wieder zu besinnen, auf das Wesentliche, auf die Werte. Aber was ist das Wesentliche? Und welche Werte sind diejenigen, denen die meisten zustimmen können?

Desmond Tutu, der südafrikanische Geistliche und Menschenrechtsaktivist, erklärt dazu: „Beim Menschen zählt ‚tut mir leid‘ neben ‚bitte‘ und ‚danke‘ zum Ersten, was Kinder zu artikulieren lernen.“ Die Menschheit ist sich also einig darüber, dass eine gewisse Höflichkeit und Vergebung für Frieden in unseren Beziehungen unerlässlich sind.

An unserem heutigen Sprachgebrauch kann man jedoch ablesen, dass Vergeben eher etwas Unangenehmes in uns auszulösen scheint. Statt ‚Entschuldigung‘ oder ‚tut mir leid‘ sagen wir immer öfter ‚sorry‘ oder die Jugendlichen ‚Schere‘. Denn zu vergeben gilt als schwer, langwierig, unrecht und als Schwäche.

Wenn wir im Alltag gekränkt oder verletzt werden, entscheiden wir uns darum oft für Rache bzw. Wut, anstatt für die Heilung der zerbrochenen Beziehung zwischen mir und dem anderen. Wenn mir jemand die Vorfahrt nimmt, kann ich noch Stunden später über diese Person fluchen oder ich kann versuchen, dem anderen seine Tat zu vergeben. Wähle ich letzteres, kann ich dieser Person wieder begegnen, denn ich erkenne an, dass auch er nur ein Mensch ist, der nicht perfekt ist. Wer weiß, warum er mir absichtlich oder unabsichtlich die Vorfahrt genommen hat? Wenn ich nachvollziehe, dass auch ich in einer ähnlichen Situation wie die andere

Person handeln hätte können, erkenne ich an, dass wir beide Menschen sind. Ich erkenne damit an, dass wir beide zerbrechliche Wesen sind. Diese Menschlichkeit verbindet uns alle miteinander. Ja, das gilt für alle Menschen, auch für die vermeintlichen Tyrannen, Monster oder Trumpisten.

Würden wir diese Personen nicht mehr als Menschen ansehen, würden wir ihnen ihre Menschlichkeit und damit ihre Verantwortung für ihre Taten absprechen.

Doch nun von der verrückten Weltpolitik und den schrecklichen Verbrechen, wie Missbrauch oder Einbruch, wo Vergebung genauso wichtig ist, zurück zu uns und unserem Alltag.

Wie kann ich nun mehr Frieden in die Welt tragen oder für mich Frieden in meinem Leben gestalten?

Im letzten Jahr durfte ich für mich wieder neu die Kraft des Fürbittengebetes erleben.

Diese besondere Form des Gebets wird bereits über Jahrtausende praktiziert und hat seine Wirkung nicht verloren. Es ist ein Akt der Barmherzigkeit und kann im Prozess des Vergebens hilfreich sein. Denn ich kann einerseits für mich beten, wenn es mir schlecht geht. Aber ich kann auch für Personen beten, die mir nahe stehen und die ich durch mein Gebet stärken möchte. Oder ich kann diese mir lieben Menschen im Fürbittengebet Gott anheimstellen, dass er in Situationen hineinwirkt, auf die wir Menschen wenig Einfluss haben.

Das Großartige jedoch ist daran, dass ich in diesem Gebet auch für Personen bitten kann, die es mit mir nicht gut meinen. Personen, mit denen man vielleicht auch nicht mehr oder momentan nicht sprechen kann. Für sie zu beten, dass Gott sie weiter liebt und behütet, wenn man es nach menschlichem Ermessen nicht kann.

So hilft das Fürbittengebet dabei, Negatives loszulassen und das Gute, Gottes Fürsorge und Gottes Frieden, zu behalten. Dadurch gebe ich die Beziehung zu dieser Person nicht auf, sondern versuche, die Beziehung zu heilen und den ursprünglichen Frieden wiederherzustellen. Doch wie Paulus schon sagte: „Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit das Übermaß der Kraft von Gott und nicht von uns kommt.“ (2. Kor 4, 7)

*Ihre Pastorin  
Eva Bartkowski*

# Der Tannenbaum in der Martin-Luther-Kirche

In der Weihnachtszeit 2025 nahm ein wie im Jahr zuvor von Familie Santelmann aus Blumenhagen gespendeter Tannenbaum den Platz in der Kirche ein.

Auch dieser Tannenbaum löste bei mir, so wie in den letzten drei Jahren, allerlei Gedankenspiele aus. Als ich die Tanne das erste Mal sah, kam mir spontan ein Song aus dem Jahr 1989 von Klaus Hoffmann, den ich während des Studiums in meiner Geburtsstadt Berlin häufig in Clubkonzerten live gesehen hatte, in den Sinn. In dem Song „Eine Schönheit ist sie nicht“ feiert er eine Frau, die echt wie das Leben ist, und, wie es in dem Song heißt: „Sie ist kein Püppchen und ihr Lächeln macht noch kein Plakat“ und weiter „sie zeigt die Falten, die sie hat, sie hat ein richtiges Gesicht, nein – eine Schönheit ist sie nicht.“

Diese Tanne war ursprünglich gar nicht für die Rolle als Festbaum in der Martin-Luther-Kirche vorgesehen. Vielmehr stand sie – eher unscheinbar – im Garten von Familie

Santelmann neben der besonders prächtigen Tanne, die für die Weihnachtszeit 2025 vorgesehen war. Doch als die Freiwillige Feuerwehr Edemissen diese Tanne fällte, stellte sie sich im unteren Bereich über die Hälfte als innerlich vertrocknet heraus und zerbrach in mehrere Einzelteile. Was nur wieder zeigt, dass äußere und innere Werte nicht automatisch zusammengehören.

Nachdem sich Familie Santelmann und auch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die den Baum gefällt hatten, von ihrem Schock erholt hatten, wurde beschlossen, die danebenstehende Tanne – obwohl eher unscheinbar – zu fällen und als Weihnachtsbaum in der Martin-Luther-Kirche aufzustellen. Wirklich – eine Schönheit war der Baum nicht. Aber er war zur Stelle, als er gebraucht wurde, und übernahm eine wichtige Aufgabe im Leben unserer Kirchengemeinde.

Wie in den letzten Jahren sorgte die Jungesellschaft im Januar für den Abtransport der „Nicht-Schönheit“. Wir danken ihr sowie der Freiwilligen Feuerwehr für ihre stets verlässliche Unterstützung der Kirchengemeinde.

*J. Mönig*



*Danke an die Jugendfeuerwehr für den Einsatz beim St. Martin Umzug im letzten Jahr und der Feuerwehr beim Transport und Aufstellen des Weihnachtsbaums in der Martin-Luther-Kirche*



# Tannebaumschmücken – ein etwas anderer Bericht

Ganz vorne, rechts vor dem Altar,  
erfreut eine Tanne uns auch in diesem Jahr.

Noch ohne Lametta, Kugeln und Dekor,  
im grünen Kleid so steht sie davor.

Das Tor geöffnet, die Glocken läuten,  
die Kirche füllt sich mit vielen Leuten.

Die Tanne empfängt sie, ob groß ob klein,  
sie wollen die Tanne sehen, wollen alle rein.

Nun geht es weiter hier im Text,  
es folgt der nächste größere Komplex.

Den Gottesdienst zu gestalten, wir sind erfreut,  
haben sich unsere Pastorin und Teamer und Teamerinnen  
nicht gescheut.

Mit viel Freude an Wort und am Spiel,  
sie gaben alles, sie gaben viel.

Sogar die Tanne kam zu Worte,  
an diesem heiligen Orte.

Und als der Tanne Worte waren verklungen  
Oh Tannenbaum, Oh Tannenbaum wir alle haben gesungen.

Mit ihren grünen Blättern stand sie da,  
und wartet drauf, was dann geschah.

Für Groß und Klein das Wichtigste, es stand nun an,  
es ging an Kisten und an Kästen ran.

Ihr könnt Euch denken was nun geschah an dieser Tanne,  
zum Weihnachtsbaum sie wurde dekoriert, es dauerte  
nicht lange.

Und als sie dann da stand, so schön geschmückt,  
wir schauten sie an, so ganz verzückt.

Die Weihnachtszeit ist nun bereit,  
die Geburt vom Christkind ist nicht mehr weit.

Bettina Schuh

## Advents-Gottesdienst mit Orgel und Trompete

Mit einem liebevoll gestalteten Plakat in der vorigen Treffpunkt-Ausgabe hatte Ute Bertram herzlich eingeladen in die Martin-Luther-Kirche Edemissen zu einem besonderen Gottesdienst zum 4. Advent mit anschließendem Kirchen-Kaffee. Und dieser Einladung folgten viele Besucherinnen und Besucher, die – nach freundlicher Begrüßung gleich beim Betreten der Kirche – dann zum Gottesdienstbeginn von Lektorin Bertram noch

einmal willkommen heißen und auf die Thematik der Predigt eingestimmt wurden mit den Worten: „Wie geht es Ihnen in Ihren Lebensbeziehungen, ob als Paar, als Freunde oder in einer Gemeinschaft? Sagen Sie ‚Ja‘ und meinen eigentlich ‚Nein‘? Oft ist man vielleicht doch wankelmütig, vielleicht auch voreingenommen anderen gegenüber.

Heute geht es um

das ‚Ja‘ von Gott zu uns Menschen. Er ist unvoreingenommen uns gegenüber, er ist nicht wankelmütig. Wir sind alle, so wie wir sind, geliebt. Sein großes ‚Ja‘ an uns, der Kern des heutigen Predigttextes.“

Und so begann die Predigt auch mit der Fragestellung, was es für eine gesunde Beziehung braucht, worauf es ankommt, um dann auch die wesentlichen Merkmale zu benennen, die für Liebesbeziehungen zwischen zwei Partnern, aber auch für Freundschaften und gesunde Gemeinschaften gelten. Die differenzierte Betrachtung des Beziehungsgeflechts zwischen uns Menschen führte

dann zu der Feststellung, dass eine gute und gesunde Beziehung gute Kommunikation braucht, aber dass dazu auch einmal ein gesunder Streit gehört. Und hier knüpfte der biblische Predigttext (2. Korinther 1, 18 – 22) an, entstanden in einer Streit-situation – in einem kritischen Moment zwischen der Gemeinde in Korinth und dem Apostel Paulus. In den letzten Sätzen des

Predigttextes macht Paulus die ganze Wertschätzung, die Gott den Menschen zuteilwerden lässt, ersichtlich. Gottes unumstößliches ‚Ja‘ gilt jedem von uns. Das schützt uns natürlich nicht vor äußerem Schaden und auch nicht vor den Schwächen unserer menschlichen Natur. Gottes ‚Ja‘ schützt uns nicht vor Streit und Zerwürfnissen. Aber es kann uns bei unseren Beziehungsproblemen helfen. Gottes ‚Ja‘ kann uns bewusst machen, dass wir immer schon in einer heilsamen Beziehung stehen – in einer Beziehung zu Gott. Gottes ‚Ja‘ kann uns helfen, füreinander zu streiten, statt gegeneinander. Ein ‚Ja‘, das uns jeden Tag gilt und das wir bildlich zu Heiligabend in der Krippe bewundern dürfen.

Neben dieser ergreifenden und gleichzeitig ermutigenden Predigt boten Dr. Rolf Elligsen an der Orgel und Gertrud Reinecke an der Trompete mit wunderbaren Adventslieder einen besonderen musikalischen Genuss.

Das anschließende Kirchen-Kaffee lud die Besucherinnen und Besucher zu anregenden Gesprächen in angenehmer Atmosphäre ein.

Hans-Dieter Heuer



# Lebendiger Adventskalender

Vom **29. November bis zum 22. Dezember 2025** gab es in Edemissen im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ ein reichhaltiges Angebot von Veranstaltungen der unterschiedlichsten Art. Allen Gastgebenden und Mitwirkenden sei an dieser Stelle ausdrücklich für ihr Engagement besonders gedankt. Im Folgenden können beispielhaft einige dieser Veranstaltungen nachempfunden werden.

Am **5. Dezember 2025** waren drei Generationen der Familie Balthasar an der Oedesser Straße Gastgeber des Lebendigen Adventskalenders 2025. Haus, Garten und Hof waren adventlich beleuchtet und geschmückt und die geöffnete Garage diente als kulinarische „Versorgungsstation“. An den Stehtischen hatten sich zahlreiche Besucher/innen, Nachbarn und Freunde eingefunden, um zwei netten Geschichten zu lauschen und vom Keyboard begleitete Adventslieder zu singen. Warme Getränke, Gebäck und herzhaftes Brot waren willkommene Begleitung des sich anschließenden Beisammenseins.



Am **7. Dezember 2025** lud der Gospel-Chor „The Lord’s Prayers“ unter der Leitung von Martin Kuhnert ein und bot in der vollbesetzten Martin-Luther-Kirche Edemissen in großer Besetzung ein fulminantes Musikerlebnis mit deutschen und internationalen besinnlichen wie auch höchst temperamentvollen Titeln. Die Zuhörerinnen waren ausdrücklich dazu eingeladen, selbst mitzusingen, und hatten dazu Liederblätter auf ihren Plätzen vorgefunden. Auch ein kurzer zum Nachdenken anregender Text zwischendurch sollte nicht fehlen.

Nach der überaus begeisternden und mit großem Applaus quittierten Veranstaltung wartete auf die Besucherinnen und Besucher noch eine kleine kulinarische Stärkung.



Am **10. Dezember 2025** hatte der Heimat- und Archivverein in den weihnachtlich geschmückten Zehntspeicher eingeladen. Bei flackerndem Kaminfeuer in der langgestreckten Diele waren schon lange vor Veranstaltungsbeginn alle Sitzplätze besetzt; obwohl auch die Nebenräume einbezogen wurden, konnten einige das Treffen nur stehend verfolgen. Reinhard Bartels begrüßte alle Anwesenden herzlich, darunter die Gitarren- und Trommelgruppe des CVJM Stederdorf und Henning Könemann als Vorleser, der Texte von Tina Wilms, Anna Thüne und „Grummel“ mitgebracht hatte. Trotz Gedränge klappte die anschließende Versorgung mit Getränken, leckeren Keksen und belegten Broten wunderbar.



Am **12. Dezember 2025** war die Malerhof-Kapelle in Voigtholz-Ahlemissen bis auf den letzten Platz besetzt, um den Blechbläserklängen des Posaunenchores Edemissen unter der Leitung von Thomas Guerke zu lauschen und in bekannte und weniger bekannte Advents- und Weihnachtslieder einzustimmen. Brigitte Upmann bedankte sich im Namen des Kapellenvorstandes bei allen Bläsern, Besucherinnen und Besuchern sowie den Organisatoren der anschließenden reichlichen Beköstigung.



Am **14. Dezember 2025** konnte sich Familie Behrens im Teichweg 1 in Mödesse über guten Zuspruch ihrer Veranstaltung freuen. Zahlreiche Erwachsene und Kinder genossen das Beisammensein, sangen adventliche Lieder und lauschten der vorgelesenen Geschichte. Dabei gab es zum Aufwärmen Glühwein und Kinderpunsch.

Am **17. Dezember 2025** luden die DOREMISSEN in die Eingangshalle des Rathauses Edemissen ein und erfreuten die Zuhörenden mit schwungvollen internationalen Weihnachtsliedern. Chorleiterin Berit Hundhausen verstand es wunderbar, die dicht gedrängt sitzenden Besucher/-innen vokal und instrumental in das Programm einzubeziehen.



Am **19. Dezember 2025** verbreitete eine flackernde Feuer- schale auf dem Hof von Eva und Willy Beyer anheimelnde Adventsstimmung. Geschützt vom Schauer des Holzlagers wurden im großen Rund Adventslieder angestimmt und von Eva Beyer drei anrührende Geschichten aus dem Kalender „Der andere Advent“ gelesen. Auch hier ließ die Versorgung mit wärmenden Getränken, Keksen und herzhaften Broten keine Wünsche offen.

Am **20. Dezember 2025** fand traditionell im adventlich geschmückten und mit Unterstellmöglichkeiten versehenen Garten von Ulrike Fronhöfer und Martin Kuhnert, Grüne Riede 15, wieder eine sehr musikalische Adventskalender- Veranstaltung statt, bei der auch für das leibliche Wohl überaus reichhaltig gesorgt wurde und neben der Musik schöne Textbeiträge zu hören waren. In einer stimmungs-



vollen und heimeligen Atmosphäre erfreute Martin Kuhnert an der Gitarre die Anwesenden mit wunderbaren Liedern,

begleitet von den beiden engagierten Nachwuchstalenten Anastasia Warda und Jonathan Bock. Besondere Höhepunkte boten Klara Fronhöfer und Stefanie Janott mit ihrem wunderbaren glasklaren Gesang. An Leib und Seele gestärkt machten sich die Gäste anschließend fröhlich auf den Weg nach Hause.



## Lebendiger Adventskalender der Kita Schatzinsel



Am **22. Dezember 2025** fand als letztes diesjähriges Adventstreffen in der Martin-Luther-Kirche eine vorweihnachtliche musikalische Stunde mit Kirchenkreiskantor Christof Pannes aus Peine statt. Der hatte nicht nur Probeexemplare der neuen Gesangbücher, sondern zusätzlich sein E-Piano mitgebracht. Besonders Lieder, die die Rolle der Hirten an der Krippe in den Blick nehmen, wurden professionell angeleitet und mal von der Orgel und mal vom Klavier begleitet mitgesungen. Zudem kamen die Besucher in den Genuss ausgewählter Instrumentalstücke, darunter die „Hirtenmusik“ aus Bachs Weihnachtsoratorium, intoniert an der Orgel.

*Henning Könemann  
und Hans-Dieter Heuer*



## Choräle Singen



# Weihnachten 2025



Aufbau der Krippe



Plattdeutsches Krippenspiel



Kinderkrippenspiel Edemissen

## Heiligabendgottesdienst Blumenhagen



Heiligabendgottesdienst in der Markus-Kapelle Blumenhagen:  
Die zahlreichen Besucher waren vom Gottesdienst und Krippenspiel begeistert. Die Kinder wurden mit viel Beifall belohnt.

# Ökumenischer Altjahresabend

Zum Ausklang des Jahres 2025 gab es in der Martin-Luther-Kirche einen von Pastorin Bartkowski und Diakon Zimmermann von der kath. Pfarrgemeinde Zu den Heiligen Engeln gestalteten ökumenischen Jahresabschlussgottesdienst. Die Bestuhlung im Kirchenschiff war noch wie bei den Gottesdiensten zu Heiligabend mit einem breiten Mittelgang, wobei die rechts und links angeordneten Stuhlreihen einander zugewandt waren, so dass alle den Altar und die im hinteren Kirchenbereich aufgebaute Krippe sehen konnten.

Pn. Bartkowski und Diakon Zimmermann hielten ihre Dialogpredigt inmitten der versammelten Gemeinde und zeigten, was sie eigentlich von sich selbst mit zu Jesus gebracht haben: Nicht Gold, Weihrauch und Myrrhe, sondern einen Ast für alles, was im zurückliegenden Jahr zerbrochen ist, einen Stein, der für das Belastende im Leben steht, einen



Tannenzweig, der grün mitten im Winter ein Zeichen für die verbliebene Hoffnung darstellt, und ein trockenes Blatt, das an Abschied und Vergänglichkeit erinnert und zugleich daran, dass alles seine Zeit hat.

Die tröstliche Botschaft war, dass an der Krippe alles Platz haben darf: das Schwere und Hoffnungsvolle, das Unfertige und das Dankbare. Es wurde

deutlich, dass Jesus nicht nur für die schönen Seiten des Lebens steht. Er kommt genau dort zur Welt, wo es eng ist, verletzlich, menschlich. Und er nimmt an, was wir bringen – so wie wir sind. Zum Abschluss wurde daran erinnert, dass wir nicht leer weitergehen, sondern beschenkt. Mit der Hoffnung, dass Gott auch in 2026 an unserer Seite ist.

*Jörg Mönig*



# Kirchendisco

Wie in den letzten Jahren gab es auch dieses Jahr wieder unsere Kirchen-  
disco unter dem Motto „Player“.

Mit kräftiger Unterstützung der  
Teamer des JuMak und der „WirMäd-  
chen 85 Edemissen“ gab es immer ein  
frisches kühles Getränk an der Bar und  
eine wunderbare Deko.

Ganz besonderen Dank an DJ Thomas  
Bergen, der es geschafft hat, mit seiner  
Musik eine super Stimmung in die  
Kirche zu zaubern.

Ein gelungener Abend mit viel Spaß!

*Bis nächstes Jahr  
zur Kirchendisco 2027.*



# Wer wird 2026 konfirmiert?



- v.l.n.r.:
1. Reihe: Luka Gellermann, Mia Lehmann, Emma Weisgerber, Emilia Lüer, Nele Jakobus, Kim Marks, Alica Baydoun, Mia Ende
  2. Reihe: Pn. Bartkowski, Tom Lauer, Justus Haf, Mattis Glasing, Fynn Homburg, Helene Seidel, Frida Neumann, Oskar Brechler, Henri Schaper, Vincent Kaufmann, Henry Rosenfeld
  3. Reihe: Marie Sobert, Alica Duwensee, Emma Thiele, Isabella Bluhm



- v.l.n.r.:
1. Reihe: Johanna Müller, Lina Vieregge, Hannah Lackner, Leonie Becker, Nele Ferber, Laura Homann, Greta Ehlers
  2. Reihe: Ole Fidomski, Hannes Rettig, Linus Rathje, Elias Nass, Justus Thuncke, Linus Keller, Jonas Reyer, Yannik Lindner
- nicht auf den Fotos: Maik Bodensieck, Merle Fischer, Leon Heuer, Sophia Mavropoulos, Emma Meldau, Aiden Müller, Delia Simonis

# In Eddesse dem Himmel sehr nahe

Am 14. Mai 2026 findet im Garten der St.-Bernward-Kirche Eddesse um 11:00 Uhr zu Christi Himmelfahrt traditionell und „Open Air“ ein bunter und fröhlicher Gottesdienst der Nordregion statt. An der Gestaltung beteiligt sind Pastorin Frauke Lange, Lektorin Ute Bertram und ein engagierter Eddesser Organisationskreis. Für die schwungvolle musikalische Begleitung sorgt ein Posaunenchor unter der Leitung von Thomas Gürke. Passend zum Tage werden sich nicht nur bei den gesungenen Liedern symbolisch „Himmel und Erde berühren“.

Das Beisammensein wird auch nach dem Gottesdienst fortgesetzt, denn im Anschluss lädt der Eddesser Vorbereitungskreis ein, beieinander zu bleiben, um eine leckere Suppe wie eine köstliche Nachspeise zu genießen. Besucher/-innen aus allen Dörfern unserer Nordregion sind herzlich willkommen. Eddesse könnte auch das Ziel oder die Zwischenstation einer Fahrradtour sein.

*Henning Könemann*



Frühlingsgarten der St.-Bernward-Kirche Eddesse

## Danke Katrin!

Jeder kennt ihre Leidenschaft für Blumen: Katrin Seifert weiß von den meisten im Dorf, wer welche Blumen liebt und mit was für einem Strauß man jemanden glücklich machen kann. Für alle Anlässe hat sie stets ein Gespür – ob Hochzeit, Trauerfeier oder Kaffeetafel – Katrin stellte eine wunderbare Komposition zusammen.

Auch in unserer Kirche strahlten ihre Blumen und es war immer eine Freude, vorne am Altar zum Gebet zu gehen, um währenddessen den wohlriechenden Duft der Lilien oder Freesien einzusatmen.

An den Konfirmationen unterstützte sie gerne so manche Elterngruppe mit Ideen für den großen Festtag. Während des Gottesdienstes freuten sich die Paten über eine Dankeschön-Rose für ihre Patenzeit.

Gerne traf ich mich mit Katrin in ihrem Geschäft, um die Gestaltung des Adventskranzes oder des Ostergartens zu besprechen. Bei einer heißen Tasse Kaffee tauschten wir uns humorvoll und erfrischend über die theologischen wie floristischen Bedeutungen des Blumenschmucks aus. „Das war in der Tat eine Herausforderung, da der Ostergarten etwas ganz Neues war.“

(Erklärung des Ostergartens, s. TP 182)

Die Floristmeisterin genoss an ihrer Arbeit für die Kirche aber auch die ruhigen Momente. Samstags nach der Arbeit in der stillen Kirche Zeit für sich zu haben und runterzukommen, schätzte sie sehr. Wenn sie den Blumenschmuck erst am frühen Sonntagmorgen in die Kirche brachte, setzte sie sich ein paar Minuten, um den Sonnenaufgang zu

erleben und Zwiesprache vor dem Altar zu halten.

Nun wollen wir Katrin Seifert für 15 Jahre verlässliche Zusammenarbeit danken.

Denn das Schmücken des Altars mit Schnittblumen ist bis heute eine wichtige Aufgabe, da die Blumen die Vergänglichkeit symbolisieren sollen, der die Schöpfung unterworfen ist: „Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde; wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennet sie nicht mehr.“ (Ps. 103)

Darum wollen wir, der Kirchenvorstand und Pastorin Bartkowski, uns sehr herzlich bei Katrin Seifert für die bunte Vielfalt der zu dem kirchlichen Jahresfestkreis immer passenden Gestecke bedanken.

*Eva Bartkowski*

# Weltgebetstag 2026 kam aus Nigeria: KOMMT! UND BRINGT EURE LAST!

Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. Ihr Motto lautet: „Informiert beten – betend handeln.“ Der Weltgebetstag wird in über 120 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten begangen. So hatte sich auch in Edemissen erneut ein aus über zehn Teilnehmenden bestehendes ökumenisches Frauenteam der katholischen Corpus-Christi-Gemeinde und der Martin-Luther-Kirchengemeinde zusammengefunden und intensiv auf die Gestaltung des Weltgebetstages 2026 vorbereitet. Im Januar hatte bereits ein gut besuchter „länderkundlicher Abend“ im Ev. Gemeindehaus Edemissen stattgefunden, der in diesem Jahr mit vielen Informationen das westafrikanische Nigeria ins Bewusstsein gerückt hatte. Geografische und politische Eckdaten waren genauso zu erfahren wie landestypische vom Planungsteam vorbereitete Speisen zu probieren.

Rund 50 Frauen, Männer und Jugendliche fanden sich nun am 6. März 2026 in der katholischen Corpus-Christi-Kirche Edemissen ein, um mit Texten, Liedern, Gebeten und anschließend gemeinsamen Essen den Weltgebetstag zu begehen. Zum diesjährigen Partnerland Nigeria passend wurde das ökumenische Team durch eine Trommelgruppe

des CVJM Stederdorf musikalisch unterstützt. Zur Begrüßung erhielten alle Besucher/-innen ein Begleitheft und einen Stein. Während im Begleitheft die Texte und Lieder zu verfolgen waren, konnte der Stein in der landestypisch gestalteten Mitte abgelegt oder als Erinnerung mit nach Hause genommen werden.

„KOMMT! UND BRINGT EURE LAST!“ – so lautete das Leitwort zum Weltgebetstag. Nigeria ist ein Land der Superlative mit vielen Kulturen, Sprachen und Religionen, aber auch mit Spannungen und blutigen regionalen Konflikten. Nigeria ist ein aufstrebendes Wirtschaftsland mit viel Potential, aber nur wenige profitieren davon. Auf dem Land tragen die Frauen Lasten auf dem Kopf, doch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt prägen den Alltag der Frauen landesweit. All das konnten die Besucher/-innen aus den vom Weltgebetstag-Komitee bereitgestellten Texten erfahren. Dazu gehörten auch themenbezogene und von Gitarren- und Trommelklang begleitete Lieder zwischendurch.

Die Kirchenlandschaft in Nigeria ist von großer Vielfalt geprägt. Vielen gemeinsam ist ihr gesellschaftliches Engagement bei gleichzeitiger Bedro-



hung der Menschenrechte. Ökumene ist da überlebenswichtig. Alltagslasten sind sichtbar, andere bleiben im Verborgenen. Für viele Frauen und Mädchen in Nigeria ist das Leben nicht leicht, aber ihr Glaube gibt ihnen Kraft und ist ihnen eine Quelle der Hoffnung. „Davon wollen wir uns hier in Deutschland und Europa mit Mut, Gottvertrauen und Durchhaltevermögen anstecken lassen!“, so das einmütige Resümee des ökumenischen Teams aus Edemissen. Bleibt noch, diesem Team für seine engagierte inhaltliche wie musikalische Zusammenarbeit auf „Augenhöhe“ Respekt und Dank zu zollen.

Das herzliche Willkommen des Vorbereitungskreises galt weiblichen wie männlichen Besuchern. Beim anschließenden vom Team vorbereiteten leckeren Essen im katholischen Pfarrheim bestand reichlich Gelegenheit zum Austausch über die Inhalte des Abends. Außerdem wurden fair gehandelte Waren des Weltladens Peine angeboten.

Der Weltgebetstag wurde auch in anderen Orten der kirchlichen Nord-Region begangen.

*Henning Könemann*



## Ökumene

Als wir im Herbst 2025 wieder ökumenisch in Assisi unterwegs waren, kam wie so oft die Frage auf, warum die Katholiken und Evangelischen nicht öfter zusammen Gottesdienst feiern könnten und warum wir überhaupt getrennt sind. Wie weit sind wir also heute in der Ökumene und woher kommt dieser Begriff?

„Oikumene“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „die ganze bewohnte Erde“.

In der Alten Kirche (bis 8. Jh. n. Chr.) wird das Wort noch für die Gesamtheit aller Christen gebraucht, weshalb die Versammlungen, auf denen Christen aus der ganzen Welt zur Beratung bedeutsamer Fragen – Ist Jesus Mensch und Gott zugleich oder nicht? – und deren Entscheidung zusammenkamen, ökumenische Konzilien heißen.

Ursprünglich bezeichnete der Begriff das gesamte Römische Reich, doch als dieses unterging, blieb nur noch seine kirchliche Bedeutung.

Seit dem 20. Jahrhundert, zunächst auf der Missionskonferenz in New York 1900, aber insbesondere nach dem Zweiten Weltkrieg, entstand in Europa die ökumenische Bewegung, z. B. im französischen Taizé, wo sich bis heute junge Leute aus aller Welt treffen, um sich über ihren Glauben auszutauschen.

Auch das Zweite Vatikanische Konzil veröffentlichte Texte, die die Entwicklung der Ökumene in Gang brachten. Ökumene steht heute für den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen allen christlichen Konfessionen.

Daneben gibt es auch den Dialog und die Zusammenarbeit mit den monotheistischen Religionen – Islam und Judentum –, was als abrahamitische Ökumene bezeichnet wird. Denn unsere Religionen gehen alle auf den Stammvater Abraham zurück.

Heutzutage merkt man im Alltag, dass uns Evangelische und Katholische vieles verbindet, vielleicht mehr als uns trennt.

Ich selbst bin als Kind einer sogenannten „Mischehe“ groß geworden. Heute würde man das eine „konfessionsverbindende Ehe“ nennen. Im letzten Jahrhundert für viele in manchen Regionen eine unvorstellbare Sache. Ich verdanke

dieser Konfessionsverbindung zwischen evangelisch und katholisch die Erfahrungen der Schätze beider religiöser Traditionen.

Erst im Theologiestudium kann man einigermaßen nachvollziehen, was die Problematik zwischen allein unserer zweier Kirchen ist, denn tatsächlich gibt es über tausende christliche Denominationen.

Das Amtsverständnis, das in der Katholischen Kirche von der apostolischen Sukzession abhängig ist, ist eines der Besonderheiten. Das heißt, dass alle christlichen Gemeinschaften, die kein Weihesakrament besitzen und deshalb nicht in der ununterbrochenen Reihe von Bischofsweihen stehen, die direkt auf die Apostel Jesu Christi zurückgeht, nur als kirchenähnliche Gemeinschaften verstanden werden (Unitatis Redintegratio 1964 und Dominus Jesus 2000).

Zudem ist das Offenbarungsverständnis Gottes ein anderes: Gott hat sich in Jesus Christus offenbart, die Christus in seiner Predigt an die Apostel weitergab. Die Schrift und die kirchliche Tradition haben damit dieselbe Quelle, wodurch die Offenbarung der Kirche anvertraut ist. Dadurch kann ihre Autorität (Papst und Bischöfe) verbindliche Lehren definieren: „Das Lehramt steht nicht über dem Wort Gottes, es dient ihm, indem es nichts lehrt, als was überliefert ist.“

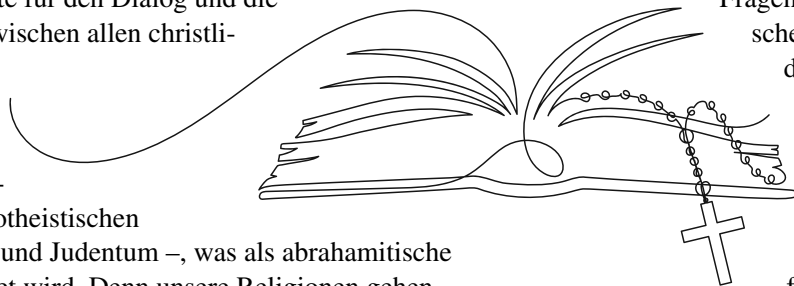
Glücklicherweise bemühen sich heute auch die Theologen immer mehr zu einer weiteren Annäherung in strittigen Fragen. Diese werden im Ökumenischen Rat der Kirchen verhandelt, der 1948 gegründet wurde, und auf den Ökumenischen Kirchentagen, die seit 2003 veranstaltet werden.

In Edemissen und Umgebung wollen wir ein weiteres Zeichen für die Ökumene setzen.

So kommen wir – Diakon Andreas Fischer und ich – Ihrem Wunsch gerne nach, in diesem Jahr neben der bisherigen Zusammenarbeit beim Weltgebetstag, bei der Einschulung, an St. Martin und am Altjahresabend auch im Mai und September ökumenische Gottesdienste anzubieten.

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Andreas Fischer und Ihre Eva Bartkowski*



# Kinderbibeltag im Advent 2025

Aufgrund des großen Andrangs mussten wir den Kinderbibeltag zum Advent in die Kirche verlegen. In unserer Kirche wird nämlich nicht nur Gottesdienst gefeiert, gemeinsam getrauert und Feste gefeiert, sondern hier darf auch gespielt und getanzt werden.

Unsere Kirche ist ein Raum für alle Lebenslagen und für Alt und Jung,

ein Raum, in dem Begegnung in Gemeinschaft möglich wird.

Nachdem wir das Lied „O Tannenbaum“ gesungen hatten, durften die Kinder in zwei Teams gegeneinander antreten mit dem Ziel, den schönsten Tannenbaum zu schmücken. Die Herausforderung bestand darin, dass es sich dabei nicht um einen echten Baum handelte, sondern um

eine Person, die geschmückt werden musste.

Während unseren Teamern der Grießbrei nicht recht gelingen wollte, hatten die Kleinen mit unseren helfenden Konfirmandinnen und Konfirmanden unbändigen Spaß. Nach der Mittagspause ging es ans Basteln. Dafür wurde die Kirche kurzerhand zur Werkstatt umfunktio-

niert: Hier ein Tisch mit Diamond Painting, dort Holzanhänger bemalen und neben dem Tisch für die Künstler auch noch Dosen zu Windlichtern klopfen – bald hatten alle ein passendes Mitbringsel gestaltet und gingen zufrieden nach Hause.

Vielen Dank für die großzügigen Spenden, die dieses Erlebnis für die Kinder immer wieder wahr werden lassen!

*Eva Bartkowski  
und Teamer*



# Gemeinsam Gutes tun – vorweihnachtliche Spendenaktion der Evangelischen Kindertagesstätte Edemissen

Der Elternbeirat der Evangelischen Kindertagesstätte Edemissen hat auch in diesem Jahr in der Vorweihnachtszeit für eine gemütliche Adventsatmosphäre gesorgt. Auf dem REWE-Parkplatz in Edemissen wurden zahlreiche Besucher und Besucherinnen mit liebevoll selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen und frisch zubereiteten Waffeln verwöhnt.

Bereits im Vorfeld hatten sich viele Eltern bereit erklärt, die vielfältigen Kekssorten zu backen. Dafür gilt allen engagierten Bäckern und Bäckerinnen ein herzliches Dankeschön. Am 13. Dezember 2025 bot der Elternbeirat zur Mittagszeit die bunten Plätzchentüten sowie die frisch gebackenen Waffeln vor dem Eingang des REWE-Marktes gegen eine Spende an. Direkt nebenan sorgte ein Stand, organisiert vom REWE-Marktleiter, mit Glühwein, Kinderpunsch und Rudis bekanntem Krustenbraten für das passende leibliche Wohl.

Die Nachfrage war groß: Wie schon im vergangenen Jahr fanden die Weihnachtskekse großen Anklang und auch die Waffeln erfreuten sich großer Beliebtheit.

Wir bedanken uns herzlich für die großzügige Spendenbereitschaft. Viele Kunden und Kundinnen unterstützten



die Aktion gern und trugen so dazu bei, den Kindern aus Krippe und Kindergarten verschiedene Weihnachtswünsche zu erfüllen. Dazu zählen unter anderem neues Spielmaterial für die Gruppenräume und die Turnhalle sowie die finanzielle Unterstützung besonderer Angebote, wie zum Beispiel des Musikunterrichts für die Vorschüler und Vorschülerinnen.

Ein besonderer Dank gilt dem REWE-Marktleiter Erkan Dilek für die großzügige Bereitstellung der Backzutaten und für die erneute Möglichkeit, diese schöne Aktion durchführen zu können.

Der Elternbeirat der Evangelischen Kindertagesstätte Edemissen bedankt sich im Namen aller Kinder herzlich bei allen Beteiligten für die Unterstützung unserer Kita.

*Mitglieder des Elternbeirates der Evangelischen KITA Edemissen sowie Marktleiter und Mitarbeiter des REWE-Marktes am Waffel- und Kekstand*

## Einfach heiraten 2026 – Liebe segnen!

### *Aktionen in Peine-Stederdorf und Ölsburg*

Ihr seid schon lange standesamtlich verheiratet – aber ein Segen wäre noch schön?

Ihr seid schon lange kirchlich verheiratet – und wollt den Segen mit Dank für Bisheriges und mit Blick auf die Zukunft verbinden. Vielleicht zu einem Ehejubiläum oder einem beliebigen Hochzeitstag?

Ihr seid nicht verheiratet, möchtet aber Eure Liebe segnen lassen?

All das ist möglich am 26.6.2026. An verschiedenen Orten in unserer Landeskirche und auch bei uns in Peine-Stederdorf in der St.-Petrus-Kirche und

im Kirchgarten sowie in der Ölsburger Trinitatiskirche findet dann „einfach heiraten – Liebe segnen“ statt.

Ihr könnt Euch vorher eine Zeit reservieren oder einfach spontan vorbeikommen. Ein Team aus Pastorinnen und Pastoren ist dann da und nimmt sich Zeit für ein Gespräch mit Euch, Ihr sucht Euch ein Bibelwort aus und Musik aus der Playlist der Musiker/-innen vor Ort. Und dann feiern wir Eure Liebe – und bei der Feier steht Ihr im Mittelpunkt. Lauter Segen wird Euch geschenkt für das gemeinsame Leben. Und danach könnt Ihr direkt bei uns auf Eure Liebe anstoßen.

Wenn Euch an diesem Tag eine kirchliche Trauung wichtig ist und eine Person von Euch beiden evangelisch ist, bringt bitte Eure standesamtliche Trauungskunde mit. Dann können wir Eure Hochzeit auch in die Kirchenbücher eintragen. Wenn Ihr Euch einfach einen Segen wünscht, weil er gerade jetzt für Euch als Paar wichtig ist oder Ihr nicht evangelisch seid, freuen wir uns genauso.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten findet Ihr auf der Homepage: [www.einfach-heiraten-im-kirchenkreis.de](http://www.einfach-heiraten-im-kirchenkreis.de)

# 25 Jahre Besuchsdienst in Edemissen

Mit einem feierlichen Gottesdienst wird am Sonntag, dem **19. April 2026**, um **15:00 Uhr** das 25-jährige Jubiläum des Besuchsdienstes in der Martin-Luther-Kirche Edemissen begangen. Der Besuchsdienst wurde im Jahre 2001 auf Initiative von Herrn Pastor Lienau und Frau Marlies Havekost ins Leben gerufen. Die Zielsetzung dabei war, Kontakte zwischen der Kirche und den Menschen aufzubauen und zu pflegen, dabei Zeit zu schenken und zuzuhören, um damit gerade den älteren Geburtstagskindern in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen eine kleine Freude zu bereiten. In einer Handreichung zum Besuchsdienst „... und ihr habt mich besucht.“ (Matthäus 25, Vers 36) bezeichnet unser Landesbischof Ralf Meister in seinem Vorwort den Besuchsdienst als eine

Visitenkarte der Kirchengemeinden, durch den bei den persönlichen Begegnungen sich im Alltag bewahrte, was sonntags gepredigt werde. Weiter führt er aus: „Denn Menschen aufzusuchen gehört zu den wesentlichen Lebensäußerungen unserer Kirche, es ist ein Echo auf das Kommen Gottes zu uns Menschen.“ Und weiter: „Beschenkt werden nicht nur die Besuchten, sondern auch diejenigen, die an der Tür geklingelt haben.“

Das Team begann hier zunächst mit einigen Frauen aus Edemissen und den umliegenden Dörfern, weitere Ehrenamtliche wurden dazugewonnen und mit Unterstützung der Pastorinnen und Pastoren konnte dann die Besuchsdienstarbeit einen festen Platz für ehrenamtliches Tun in unserer Kirchengemeinde einnehmen. Aktuell

sind in die Besuchsdienstarbeit sechs ehrenamtlich engagierte Frauen sowie die Pastorinnen Eva Bartkowski und Frauke Lange eingebunden.

Besuch bekommen unsere Gemeindeglieder von den Ehrenamtlichen ab dem 81. Geburtstag, die Glückwünsche zu den „besonderen“ Jubeltagen (80., 85.) und ab dem 90. Geburtstag erfolgen durch die Pastorinnen, wobei diese Jubilare jetzt auch vierteljährlich zu einem Geburtstagskaffee in das Gemeindehaus der Kirchengemeinde Edemissen eingeladen werden.

Das Team des Besuchsdienstkreises freut sich darauf, Sie zu diesem Jubiläumsgottesdienst begrüßen zu dürfen, und lädt Sie herzlich ein, anschließend bei Kaffee und Kuchen mit uns ins Gespräch zu kommen.

*Regina Heuer*

## Geburtstagskaffee

Im September 2025 trafen sich einige Jubilare und Jubilarinnen auf Einladung unserer Pastorin Eva Bartkowski zum Geburtstagskaffee im Gemeindehaus. An dieser Stelle sei erstmal ein Dank gesagt an die Damen des Besuchsdienstkreises, die diese Veranstaltung mit selbstgemachten leckeren Torten und Kuchen unterstützten, sowie an Kirchenvorstandsmitglieder, die den Service übernahmen, und an Martin Kuhnert mit seiner Gitarre, der für die musikalische Begleitung sorgte.

Er nahm uns mit auf eine Reise zu den „Capri-Fischern“, bei denen wir „die rote Sonne im Meer versinken“ sahen, weiter ging es „über 7 Brücken“ zu

der grenzenlosen Freiheit „über den Wolken“. Schließlich, wieder zu Hause angekommen, dachten wir voller Inbrunst: „Dat du min Leevsten büst, dat du woll weest.“

Eine gelungene Veranstaltung, die uns viel Freude bereitete, und eine herrliche Reise mit bekannten Liedern, die uns zum Schunkeln und Mitsingen animierten.

Auf das nächste Treffen zum Geburtstagskaffee, das vierteljährlich stattfindet, freuen wir uns schon.

*Bettina Schuh*



## Wichtig für den neuen Konfi-Jahrgang ab Juni 2026

- ▶ Der erste Elternabend für alle Interessierten findet am 05.05.2026 um 19 Uhr in
- ▶ Anmelden können sich alle Jugendlichen der Jahrgänge 2012/2013.
- ▶ Kursbeginn 2026: 16.06. oder 18.06.2026 (Die Jugendlichen entscheiden sich für dienstags oder donnerstags.)
- ▶ Termin Konfa Fahrt: 02. bis 05.10.2026 auf Borkum
- ▶ Termine der Konfirmationen:
  - 15. oder 16.05. 2027 jeweils um 10 Uhr in der Martin Luther Kirche Edemissen (Die Familien suchen sich den Tag aus.)
  - 17.05.2027 um 10 Uhr für die Eltzer und Dedenhäuser in der Kirche in Dedenhausen.
- ▶ Einladungen zum Konfirmandenunterricht werden voraussichtlich im März 2026 verschickt oder Sie melden sich über unsere Homepage mit den dazugehörigen Formularen (Anmeldung und Datenschutz) schon früher an.
- ▶ Der Konfirmandenunterricht für die Kirchengemeinden Edemissen, Eltze und Dedenhausen dauert nur noch ein Jahr.



**DER ELTERNBEIRAT LÄDT EIN ZUM**  
**KITA**  
**FLOHMARKT**  
**IN DER EVANGELISCHEN KITA EDEMISSEN**  
 Am Mühlenberg 5, 31234 Edemissen

**SONNTAG 26. APRIL 2026**  
**VON 10:00 - 13:00 UHR**

**Kinderkleidung und -schuhe, Spielzeug, Bücher u.v.m.**

**Kuchen, Laugengebäck & Kaffee**

Weitere Infos und Anmeldung für Verkäufer unter  
[elternrat.evkitaedemissen@gmail.com](mailto:elternrat.evkitaedemissen@gmail.com)  
 Anmeldeschluss: 10.03.2026

Standgebühr 7,50 EUR • Kuchenspende oder Laugengebäck  
 - Einnahmen gehen als Spende an die Kita -

Organisiert und durchgeführt durch den Elternbeirat



## Gott ist immer da!

Doch die Kirche ist zu?

**WIR WERDEN OFFENE KIRCHE MACHST DU MIT?**

Kannst du dir vorstellen, die Kirche unter der Woche für ein paar Stunden zu öffnen für Stille und Gebet?

### Der Benefit für dich:

- selbst zur Ruhe kommen
- in Ruhe ein Buch lesen

- ungestört lernen
- ins Gespräch mit Menschen vor Ort kommen

### Interesse?

Dann melde dich in unserem Pfarrbüro oder bei der Pastorin.

**Offene Kirche – ein Ort der Stille mitten im Alltag.**

# Freud und Leid

*In einer Trauerfeier haben wir Abschied genommen von*

*Die Verstorbenen  
finden Sie im gedruckten Heft.*



## Impressum

### Herausgeber

Der Kirchenvorstand

### Redaktion

Eva Bartkowski  
Hans-Günter Gelin  
Hans-Dieter Heuer  
Henning Könemann

Dr. Jörg Mönig  
Christian Rauterberg  
Bettina Schuh

### Layout und Produktion

Studio 4, Edemissen  
Druckhaus Giese & Seif, Peine

### Spendenkonto

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hildesheim  
IBAN: DE85 2595 0130 0000 1140 09  
Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine  
Zweck: 3739 – Spende für ... (bitte nennen)

**Pfarrbüro  
für Edemissen und Dedenhausen**

**Alegra Hilker**  
Gografenstraße 2, 31234 Edemissen  
Telefon: 05176 228  
E-Mail: kg.edemissen@evlka.de

**Öffnungszeiten:**  
mittwochs 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
freitags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Pfarramt Edemissen**

**Pn. Eva Bartkowski**  
*(für Blumenhagen, Edemissen, Mödesse,  
Oedesse, Plockhorst, Wehnsen und  
die Seniorenheime in Edemissen und Plockhorst)*  
Gografenstr. 2, 31234 Edemissen  
Telefon: 05176 228

**Pfarramt Wipshausen**

**Pn. Frauke Lange**  
*(für Alvesse, Voigtholz-Ahlemissen  
und DRK-Heim Oelheim)*  
Mittelstr. 9, 31234 Edemissen  
Telefon: 05373 50510  
Fax: 05373 50512

**Kirchenvorstand**

**Jörg Mönig**  
Telefon: 05176 9754671

**Organist**

**Dr. Rolf Elligsen**  
Telefon: 05176 7583

**Posaunenchor**

**Thomas Gürke**  
Telefon: 05176 923547

**Ev. Kindertagesstätte**

Am Mühlenberg 5, 31234 Edemissen  
Leiterin: **Jennifer Schaak**  
Telefon: 05176 381

**Besuchsdienst**

**Regina Heuer**  
Telefon: 05176 8658  
oder über das Pfarramt

**Philipp-Spitta-Diakoniestation  
Edemissen Peine gGmbH**

Am Raffturm 1 A, 31234 Edemissen  
Pflegedienstleitung: **Eileen Haf**  
Diensthandy: 0171 8790399  
Büro: **Anke Regener**  
Telefon: 05176 8614  
Fax: 05176 923441  
E-Mail: info@diakoniestation-edemissen.de  
www.diakoniestation-edemissen.com

# Kirchen kino Edemissen: Mit Tiefe und doch nicht langweilig

Nach der Weihnachtspause startete das Kirchen kino im Januar 2026 mit einem französisch-italienischen Film aus dem Jahr 2023. Im Mittelpunkt stand eine international bekannte Reform- und Schulpädagogin des vorigen Jahrhunderts. Trotz ihrer bahnbrechenden, auch an deutschen Schulen eingeflossenen pädagogischen Reformen, ist ihre persönliche Vita nicht unumstritten und wurde mit dem Film spannend ausgeleuchtet. „Hilf mir, es selbst zu tun.“, ist eines der bekanntesten Zitate der frühen Reformpädagogin.

Im Februar 2026 ging es schwingvoll weiter, denn da stand der TANGO im Mittelpunkt eines Films, der bereits auf den am **12. Juni 2026** anstehenden Konzertbesuch des „Ensemble Milonga Sentimental“ in Edemissen einstimmte.

Schließlich folgte dann im März der mehrmals verschobene französische Kinofilm über die Entstehung eines berühmten Pariser Bauwerkes,



Grafik: Website Haus kirchlicher Dienste Hannover

verwoben mit einer nicht weniger spannenden Liebes- und Beziehungsgeschichte seines genialen Konstrukteurs.

Der Eintritt zu allen Kirchen kino-Abenden ist immer frei. Gemeinsam ist ein Filmerlebnis oft schöner, als alleine zu Hause vor dem Fernseher zu sitzen. Hin und wieder haben auch schon einige Konfirmand(innen) das Kirchen kino für sich entdeckt. Die Kirchengemeinde Martin Luther Edemissen ist Veranstalter des „Kirchen kinos“ und wird dabei organisatorisch vom Förderverein MLE unterstützt. Spätestens nach den Sommerferien geht es dann mit einem spannenden Programm weiter.

*Henning Könemann*

## Gottesdienste in Dedenhausen

Freitag	03.04.2026	15:00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl mit Pn. Bartkowski
Sonntag	05.04.2026	11:00 Uhr	Ostergottesdienst mit Pn. Bartkowski
Sonntag	26.04.2006	09:00 Uhr	Gottesdienst zum Volksfest mit Pn. Bartkowski
Sonntag	03.05.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst zu Kantate mit Pn. Bartkowski
Sonntag	07.06.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Bollmann
Sonntag	21.06.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Bochnia

# Gottesdienste

## Edemissen

Sonntag	29.03.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Lektorin Bertram
Sonntag	05.04.2026	06:00 Uhr	Osternacht mit Pn. Bartkowski mit anschließendem Osterfrühstück
Sonntag	12.04.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Pn. Bartkowski
Sonntag	19.04.2026	15:00 Uhr	Jubiläumsgottesdienst 25 Jahre Besuchsdienst KG Edemissen mit Pn. Bartkowski und dem Besuchsdienstteam
Sonntag	26.04.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Pn. Lange und P.i.R. Albroscheit
Sonntag	03.05.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst zu Kantate mit Dr. Elligsen
Sonntag	10.05.2026	11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Diakon Fischer und Pn. Bartkowski
Sonntag	17.05.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Könemann
Samstag	23.05.2026	10:00 Uhr	Konfirmation mit Pn. Bartkowski
Sonntag	24.05.2026	10:00 Uhr	Konfirmation mit Pn. Bartkowski
Sonntag	31.05.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Bollmann
Samstag	13.06.2026	11:00 Uhr	Jubiläumsgottesdienst 55 Jahre Ev. Kita Edemissen mit Prädikant Könemann
Sonntag	14.06.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Könemann
Sonntag	21.06.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Pn. Bartkowski
Sonntag	28.06.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pn. Bartkowski
Sonntag	12.07.2026	09.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Am Pfarrgarten mit Prädikant Könemann

## Regionaler Gottesdienst

Donnerstag	14.05.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Eddesse
------------	------------	-----------	--

## In den Kapellen

### Alvesse

Freitag	03.04.2026	15:00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag mit Pn. Lange
Sonntag	17.05.2026	10:00 Uhr	Schützenfestgottesdienst mit Pn. Lange
Sonntag	28.06.2026	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Pn. Lange

### Blumenhagen

Freitag	03.04.2026	09:00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag mit Pn. Bartkowski
Sonntag	31.05.2026	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Bollmann
Sonntag	19.07.2026	09:30 Uhr	Gottesdienst mit P.i.R. Albroscheit

### Oedesse

Sonntag	05.04.2026	09:30 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl mit Pn. Bartkowski
Sonntag	26.07.2026	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Waczkat

### Plockhorst

Montag	06.04.2026	11:00 Uhr	Ostergottesdienst mit Pn. Bartkowski mit Kirchenkaffee +
Sonntag	05.07.2026	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Lektorin Upmann und Pn. Lange

### Voigtholz

Donnerstag	02.04.2026	19:00 Uhr	Tischabendmahl zum Gründonnerstag mit Lektorin Upmann und Pn. Lange
Sonntag	03.05.2026	09:30 Uhr	Gottesdienst zu Kantate mit Dr. Elligsen
Sonntag	07.06.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit P.i.R. Albroscheit und Lektorin Upmann
Sonntag	05.07.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Lektorin Upmann und Pn. Lange

### Wehnsen

Freitag	03.04.2026	12:00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag mit Pn. Bartkowski
Sonntag	12.07.2026	10:00 Uhr	Schützenfestgottesdienst mit Pn. Bartkowski

**Kurz vor „Anker“ gehen  
... innehalten ...  
... zur Ruhe kommen ...  
... zu ruhigen Klängen und Texten  
eine kleine Auszeit  
vom Alltag nehmen ...**

**Ute Bertram lädt wieder herzlich ein  
zur **Andacht am Abend**,  
dienstags, alle 14 Tage, um 18.30 Uhr  
in der **Martin-Luther-Kirche in Edemissen!****

**Die nächsten Termine:  
07.04., 21.04., 05.05., 19.05., 02.06.  
und 30.06.2026**



**Wir gestalten Ihre  
Pflege zuhause,  
persönlich und  
kompetent.**



**Philipp-Spitta Diakoniestation  
Edemissen Peine gGmbH**



**Ambulante Pflege  
in guten Händen**



**Am Raffturm 1A  
31234 Edemissen  
Tel. 0 51 76 / 86 14**

## Steuern sparen mit Kollekten-Chips

Sie können jetzt im Pfarrhaus Kollekten-Chips für das Jahr 2026 erwerben. Erhältlich sind Kollekten-Chips mit Einzelwerten von

5,- € 2,- € oder 1,- €

Der Gesamtbetrag und die Stückelung auf die Einzelwerte sind frei wählbar.

Die Kollekten-Chips können Sie im Laufe des Jahres 2026 bei Gottesdienst-Kollekten anstelle von Bargeld verwenden.

Hinweis: Über den Gesamtbetrag erhalten Sie eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.



## Herzliche Einladung zu unseren Gruppen

### Frauenkreis

**Im Januar 2026 am Montag, 19.01.2026;  
danach wieder jeweils am 1. Montag im Monat  
um 19:00 Uhr, Gemeindehaus**

**Kontakt: Erika Könemann, Tel. 05176 8039  
und Putti Köhler, Tel. 05176 90916**

### Jugendmitarbeiterkreis – JuMaK

**Kontakt: Tel. 05176 228 oder 05173 922603  
Auf facebook unter „JuMaK Edemissen“**

### Posaunenchor

**Dienstags um 19:30 Uhr, Gemeindehaus  
Kontakt: Thomas Gürke, Tel. 05176 923547**

# Ankündigung

— EIN ABEND VOLLER SPANNUNG & GENUSS —

## BIBEL-KRIMI-DINNER

*in der Kirche*



**19. November 2026 • 19.00 Uhr**

— Kriminaltheater & Kulinarisches —  
— *Drei-Gänge-Menü* —  
Spannendes Krimi-Theater in den Pausen

Genuss & Geheimnisse in besonderer Atmosphäre

Lösen Sie den biblischen Mordfall!

**Eintritt: 20 € zzgl. Getränke**

Info & Anmeldung:  
kg.edemissen@evlka.de • 05176 228

## The Royal S**Q**ueeze Box



*Celebrating 80 years of  
Freddie Mercury*

ZWEI STIMMEN UND EIN AKKORDEON  
EINE INTIME REISE DURCH QUEENS VERBORGENERE  
MEISTERWERKE

**30. OKTOBER 2026**

EINLASS 1900 BEGINN 1900

MARTIN-LUTHER-KIRCHE EDEMISSEN

KARTEN IM VORVERKAUF FÜR 20 € BEI LA BODEGA, LOTTO SCHMIDT  
EDEMISSEN, KULTURRING PEINE UND BEI EVENTIM.DE

## KKS Big Band: jung, herausragend und begeisternd

### Die **KKS BIG BAND**

gehört seit Jahrzehnten  
zu den besten Jugendjazzorchestern  
Niedersachsens, 2024 gewann die KKS Big Band  
den niedersächsischen Orchesterwettbewerb  
mit der vollen Punktzahl und wurde  
im Juni 2025 beim Deutschen  
Orchesterwettbewerb mit der Bewertung  
„hervorragend“ zum drittbesten  
Jazzorchester Deutschlands gekürt.  
Geleitet wird das Ensemble  
von seinem Gründer  
Michael Thiemann.

Am **26. Juni 2026 um 19:00 Uhr** im  
**Pfarrgarten Edemissen**  
im Rahmen der Sommerkonzerte



#### TRAILER UND HÖRPROBE:

<https://www.youtube.com/watch?v=A2nt6f4IwKc>

<http://www.kksbigband.de/>

<https://www.facebook.com/kksbigband>



# Mitsing-Gottesdienst am 3.5.2026 – Kantate

Vom 2. bis 25. Mai 2026 läuft das Mitsingfestival der Landeskirche Hannover. Am Sonntag Kantate findet in diesem Rahmen um 11 Uhr in Edemissen ein Mitsing-Gottesdienst statt. Der Name des Sonntags bedeutet „singet“. Er kommt aus dem Psalm 98, Vers 1 (gleichzeitig der Wochenspruch): „Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.“

Zum Mitsingen werden einerseits bekannte Lieder angeboten, wie EG 501 „Wie lieblich ist der Maien“, EG 286 „Singt, singt dem Herren neue Lieder“, EG 331 „Großer Gott wir loben dich“, EG 330 „O dass ich tausend Zungen hätte“ oder EG 324 „Ich singe dir mit Herz und Mund“. Andererseits können per E-Mail an [kg.edemissen@evlka.de](mailto:kg.edemissen@evlka.de).

Wünsche für Lieder aus dem EG (Evangelisches Gesangsbuch) oder den Lebensweisen für den Gottesdienst eingereicht werden. Für einen kurzen Hinweis, was die

Verbundenheit zu dem Wunschlied begründet, wären wir dankbar.

Es ist Ziel des Gottesdienstes, möglichst viel gemeinsam zu singen. Schwierige Melodien oder holprige Texte wollen wir vermeiden.

Die Lieder wechseln sich mit Gebeten und Bibel-Lesungen zum Thema Singen ab.

Herzliche Einladung zu einer Stunde fröhlichen, besinnlichen und/oder erbaulichen Singens am Sonntag Kantate um 11 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Edemissen.

Weitere Informationen zum Mitsingfestival der Landeskirche Hannover gibt es unter:

<https://www.visionkirchenmusik.de/mitsingfestival/>

*Dr. Rolf Elligsen*



# Bericht aus dem Kirchenvorstand Dedenhausen

Seit Januar 2026 ist es offiziell. Eva Bartkowski aus Edemissen wirkt ja bereits in unserem Kirchenvorstand mit und übernimmt nun als unsere Pastorin auch den Pfarrdienst in unserer Kirchengemeinde. Der Kirchenvorstand Dedenhausen dankt Pastorin Frauke Lange ganz herzlich für ihre langjährige Arbeit für die Kirchengemeinde und spricht Eva Bartkowski für ihre zukünftige pfarrdienstliche Tätigkeit in Dedenhausen die besten Wünsche aus.

Eva Bartkowski leitete bereits unseren adventlichen 4-K-Gottesdienst für Kinder und Erwachsene, predigte in der Christvesper am Heiligen Abend und begrüßte unsere Gemeinde zum neuen Jahr beim Gottesdienst mit traditionellem Empfang am 1. Januar. Sie hat bereits mit großem Engagement in der Kirchengemeinde Edemissen ein vielfältiges und zukunftsorientiertes Angebot aufgebaut. Wir freuen uns, mit ihr in Zeiten des akuten Pastoren Mangels eine junge Stelleninhaberin gewonnen zu haben, die sich gut bei uns auskennt und für die Kirchengemeinde Dedenhausen und auch für die Region das erste Mal nach vielen Jahren wieder eine dauer-

hafte Lösung in Aussicht stellen kann.

Ganz herzlich bedankt sich der Kirchenvorstand auch bei Saskia Richter. Sie hat mit ihrer Kindergruppe aus Dedenhausen mit großem Einsatz wieder das Heiligabendkrippenspiel eingeübt und aufgeführt.



Aktuell befasst sich der Kirchenvorstand Dedenhausen weiterhin mit Möglichkeiten, unseren „klassischen“ Friedhof dem starken Wandel anzupassen, den viele Friedhöfe seit einigen Jahren erleben. Dazu planen wir auch Besichtigungen anderer kirchengemeindeeigener Friedhöfe im Kirchenkreis. Wir prüfen, wie ein Bestattungs-

Trauer- und Erinnerungsort zukünftig gestaltet werden könnte, in dem Naherholung für Mensch und Tier, Raum für Kunst und Kultur sowie für liturgische Feiern im Mittelpunkt stehen. In Gesprächen in der Kirchengemeinde erarbeiten wir Perspektiven vielfältigerer Bestattungsarten, kleinerer Gräber, zunehmender Freiflächen in natürlichen Ruhezeiten. Schon jetzt ermöglichen wir auf unserem kircheneigenen Friedhof einen Rahmen für einen zentralen Ort der Besinnung, Erholung, Kultur und gottesdienstlicher Begegnung in unserem Dorf.

*Hans-Günter Gelin*



# Vorstellung Pastorin Eva Bartkowski

*Liebe Gemeinde Dedenhausen,*

ich freue mich, dass der Kirchenvorstand mit seinem Beschluss in diesem Januar mir sein Vertrauen ausgesprochen hat, die Kirchengemeinde Dedenhausen vollständig pfarramtlich zu versorgen. Das bedeutet, dass ich in Zukunft für Sie die Ansprechpartnerin in allen seelsorgerlichen Belangen sein werde: Von Taufe, Trauung oder Beerdigung über Gottesdienste und Konfirmationsunterricht bis hin zu Seelsorge und Gemeindeleben bin ich nun für Sie da. Vielleicht kennen Sie mich schon vom Stammtisch in der Kneipe Zum Bahnhof oder Sie haben mich in dem ein oder anderen Gottesdienst oder im Bibelkreis bereits kennenlernen dürfen.

Falls nicht, freue ich mich sehr über ein persönliches Gespräch, um über Gott und die Welt zu sprechen.

Auch wenn ich in Edemissen wohne und die dortige Kirchengemeinde ebenfalls versorge werde ich auch in Dedenhausen präsent sein, zum Beispiel beim diesjährigen Volksfest oder einem besonderen Gottesdienst im Herbst 2026.

Wie bin ich überhaupt nach Norddeutschland und damit in Ihre Region gekommen?

Irgendwie wie meine Mutter, die Münchnerin ist, durch Zufall.

Ich kam in Landau in der Pfalz zur Welt und durfte in der Toskana Deutschlands eine unbeschwertere Kindheit verbringen. Ab meinem 13. Lebensjahr wechselte unser familiärer Lebensmittelpunkt nach Bayern, wo ich mein Abitur absolvierte. Zunächst studierte ich in Augsburg Lehramt für Deutsch und evangelische Religion an Gymnasien. Eine zwölf-tägige Studienfahrt nach Israel hat mich dann aber erkennen lassen, dass Theologie meine eigentliche Leidenschaft ist. Den Fußspuren Jesu zu folgen hat mich beeindruckt und zutiefst berührt. So kam es, dass ich nach dem abgeschlossenen Lehramtstudium das Theologiestudium für Pfarramt in München anschloss. Mein Vikariat absolvierte ich daraufhin in Kempten im Allgäu.

Warum also von den Alpen aufs „platte Land“?



Einige meiner damaligen Kollegen wechselten damals zur Landeskirche Hannovers und berichteten nur Gutes, weshalb ich neugierig wurde. Als mir 2020 die Kirchengemeinde Edemissen vorgeschlagen wurde, konnte ich mich schnell für die Stelle begeistern.

Mittlerweile bin ich hier heimisch geworden und habe im letzten Sommer meinen Mann Ralf von Lienen heiraten dürfen.

Damit wiederhole ich ein bisschen unsere Familiengeschichte, denn meine Mama hat nur wenige Kilometer von hier, in Burgdorf, meinen Papa kennengelernt. Was dann geschah, wissen Sie jetzt ja.

*Ihre Pastorin  
Eva Bartkowski*

## Krippenspiel

*Kinder führen das Krippenspiel am Heiligabend in der Kirche Dedenhausen auf und bringen die Weihnachtsgeschichte mit viel Freude und Engagement auf die Bühne.*



# Tee am Kaminfeuer beim Bibelkreis Dedenhausen

Am ersten Mittwoch des noch jungen neuen Jahres war es in Dedenhausen wieder soweit. Dieses Mal trafen sich sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bibelkreises Dedenhausen bei winterlichen Außentemperaturen am wärmenden Kaminfeuer in Helga Havekosts Wohnstube. Bei Tee, Kaffee, Wein und Lebkuchen ließ es sich in angeregter Unterhaltung über den Sinn des Ruhetages, des jüdischen Sabbats und des christlichen Sonntags, gut angehen. Was geschah nach dem Evangelium des Matthäus an einem Sabbat vor knapp 2000 Jahren in Jerusalem? Wie stand Jesus in Wort und Tat dazu? Die eine Stunde zum Thema reichte kaum aus. Am jeweiligen ersten Mittwoch der nun folgenden Monate geht es weiter im Text. Wenn nicht kurzfristig woanders – wo, wird dann rechtzeitig bekannt gegeben –, trifft sich die Runde immer im „Konfi-Raum“ in der alten Schule neben der St.-Urban-Kirche Dedenhausen. In einer guten Stunde wird ab sofort

schon ab 18.00 Uhr ein Text aus der Bibel besprochen. Teilnehmende müssen keinesfalls „bibelfest“ sein. Im Vordergrund der lockeren Runde stehen Fragen, die auch unter Zuhilfenahme von gut verständlichen Kommentaren und geschichtlichen Hintergrundinfos beantwortet werden können. Eigene Sichtweisen und das Spannende an der Bibel bilden den

Mittelpunkt. Wer möchte, kann auch selbst einen Text vorschlagen, den sie oder er schon immer mal näher anschauen wollte. Wer sich näher über den Bibelkreis informieren möchte, kann gerne die Organisatoren Jürgen Bollmann und Hans-Günter Gelin ansprechen oder einfach mal vorbeikommen.

*Hans-Günter Gelin*



# Kirchenstammtisch Dedenhausen tagt auch im Jahr 2026

Bereits einmal im Januar des noch jungen Jahres 2026 haben sich wieder Besucherinnen und Besucher unseres Kirchenstammtisches in Dedenhausen getroffen. Wie ging es vor 70 Jahren in der alten Schule zu? Diese Frage stand u. a. im Mittelpunkt. Ältere konnten sich dabei noch gut erinnern. Die Grundschüler verschiedener Jahrgangsstufen wurden alle in einem

Raum von einem Lehrer unterrichtet. Hauptlehrer Hoffmann empfing in den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts die Erstklässler regelmäßig mit folgenden Worten: „Der Weg zur Kirche ist hier kürzer als der Weg zur Toilette.“ Später kamen Hauptlehrer Schaar und ein Neubau hinzu. In diesem Gebäude befindet sich heute unser Kindergarten.

Rund um unseren Kirchenstammtisch kann alles zum Thema Kirche, Friedhof und vieles mehr zum Austausch kommen – in der Gaststätte Zum Bahnhof in Dedenhausen jeweils am letzten Donnerstag eines jeden Monats ab 19:15 Uhr.

*Hans-Günter Gelin*

## Adventsreise führte nach Meiningen

Die im fränkisch geprägten Süden von Thüringen an der Werra zwischen bewaldeten Hügeln gelegene Stadt Meiningen war vom 28. bis 30.11.2025 Ziel der Adventsreise des Fördervereins Martin-Luther-Edemissen e.V. Dort wollten sich die 40 Teilnehmenden von der Kulturstadt mit historischem Stadtzentrum, Barockschloss Elisabethenburg, der Stadtkirche „Unserer lieben Frauen“, Dampflokmuseum, Opernbesuch und einem Theater im Jugendstil begeistern lassen. Im Vorfeld war noch häufig zu hören: „Meiningen, wo liegt das eigentlich?“ Das änderte sich schon bei der Rückfahrt durch viel Begeisterung und Anerkennung für die ehemalige Residenz- und Kleinstadt am Rande des Thüringer Waldes.

Es tat gut, gemeinsam unterwegs zu sein, eine unbekannte Stadt kennenzulernen, deren reiche Kultur zwischen Kirche, Theater, Schloss und Geschichte zu erleben, leckere

regionale Küche auszuprobieren oder in einem besonderen Hotelgebäude mit bizarrer Vergangenheit zu wohnen. Das ehemalige denkmalgeschützte Gefängnis der Gründerzeit wurde zum modernen Hotel „Fronveste“ umgebaut und war für die Adventsreise reserviert. Über den Dächern von Meiningen konnte in der „Skybar“ des Hotels das reichhaltige Frühstücksbuffet oder am ersten Abend die glitzernde Silhouette der Altstadt genossen werden. Thüringer Küche und Kulinarik waren bei gemeinsamen Mahlzeiten in drei verschiedenen Restaurants zu erleben.

Die „Meininger Hofkapelle“ und das Meininger Theater erlangten durch ausgedehnte Gastspielreisen ab 1865 europäische Bedeutung. Davon zeugt auch das interessante „Kulissenmuseum“. Bis heute gilt Meiningen als herausragender Theaterstandort. Davon konnten sich die Besucher einer modernen Inszenierung von Webers

„Freischütz“ überzeugen. Andere waren fasziniert von der „Dampflokm Erlebniswelt“ im einzigen deutschen Dampflokm Instandsetzungswerk. Nicht vergessen werden darf der Besuch der Kirchenburg Walldorf im Umland von Meiningen. Dort sorgte Christina Böhm für eine fachkundige Führung in der Kirchenburg und erzählte von der vor einigen Jahren überstandenen Feuerkatastrophe. Sie berichtete einfühlsam über das heutige Gemeindeleben, die Wärme der inneren Gestaltung und die wohltuende Strahlkraft der neuen Fensterkunst des Gotteshauses.

Im Vordergrund der Adventsreisen stehen Begegnung und Austausch, die Höhen und Tiefen des Lebens, getragen von christlicher „Bodenhaftung“ und adventlicher Vorfreude auf das bevorstehende Christfest! Dafür bot nicht nur der kleine Weihnachtsmarkt rund um die Meininger Stadtkirche „Unserer lieben Frauen“ reichlich Gelegenheit.

Die Teilnahme am Familiengottesdienst zum ersten Advent in der Stadtkirche war zugleich Abschluss für die „niedersächsische Reisegruppe aus Edemissen“. „Durch die herzliche Begrüßung von Pastor Aaron Lassmann-Rogge fühlte man sich sofort willkommen und konnte wunderbar der Geschichte des ‚Rosenwunders‘ mit Elisabeth von Thüringen und den ‚Kinder-Kurrende-Sängerinnen‘ folgen“, stellte eine Reiseteilnehmerin begeistert fest. Beim anschließenden „Kirchenkaffee“ kamen die Gäste mit den einheimischen Gemeindegliedern schnell ins Gespräch.

*Henning Könemann*



## Mit Martin Luther Begegnung und Kultur erleben

Der Förderverein Martin-Luther-Edemissen e. V. hat für 2026 ein buntes Programm zusammengestellt, bei dem Begegnung, Kultur und anregende Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Zu allen Vorhaben wird herzlich eingeladen, sich inspirieren zu lassen, ins Gespräch zu kommen und über den sprichwörtlichen „Tellerrand“ zu schauen. Anmeldungen, Ticketbestellungen und Rückfragen gerne unter 05176 8144 (Renate Lonnemann) oder 05176 8039 (Henning Könemann) oder per E-Mail [henning.koenemann@mail.de](mailto:henning.koenemann@mail.de).

### Klosterwanderung am Arendsee

Am Samstag, **25.04.2026**, führt die diesjährige **Klosterwanderung** zum ehemaligen Benediktinerinnen-Kloster Arendsee am gleichnamigen See in der Altmark. Begegnung, Wanderung und Einkehr sind drei Merkmale der „Klosterwanderung“. Um 08:00 Uhr startet der Bus von der Martin-Luther-Kirche aus. Das Kloster Arendsee wird 1183 erstmalig erwähnt und gehört heute zu den Sehenswürdigkeiten der „Straße der Romanik“. Dort werden wir um 10:00 Uhr vom „Verein Kloster Arendsee e. V.“ zu einem Rundgang über das weitläufige Klostergelände und das interessante Innere der gut erhaltenen Klosterkirche erwartet. Die Kirche im Stil der Backsteinromanik ist Maria, Johannes und Nikolaus geweiht. Der Klostereinkehr mit abschließendem **Mittagsgebet** folgt dann ein gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant in Ufernähe des Arendsees.

Danach können sich alle, die sich ca. 6 – 8 Kilometer zutrauen, auf eine Wanderroute begeben. Bewegungseingeschränkte Teilnehmende werden derweil vielleicht die Uferpromenade erkunden und später per Bus zur abschließenden gemeinsamen Kaffeerunde gelangen. Dort wird sich auch die Wandergruppe einfinden. Um 16:15 Uhr geht es mit dem Bus wieder Richtung Edemissen. Rückkehr bis ca. 18:15 Uhr.



Die **Teilnahmekosten incl. Busfahrt, Klosterführung, Mittagessen und Wanderung** betragen **71,00 EUR/ Person**. Der Betrag kann sofort oder spätestens bis zum 01.04.2026 auf das Konto des Fördervereins Martin-Luther-Edemissen e.V. überwiesen werden:  
IBAN: DE 08 2699 1066 7333 2420 00 bei der Volksbank BRAWO, Stichwort: „Klosterwanderung 2026“

### Tangoklänge in Edemissen

Am **Freitag, 12. Juni 2026**, ist um **19:30 Uhr** das „Ensemble Milonga Sentimental“ mit dem Programm „Eine Argentinische Nacht“ (Instrumental und Gesang) zu Gast in der Martin-Luther-Kirche Edemissen. Das Ensemble entführt in die leidenschaftliche, klangvolle und rhythmische Welt des **Tango Argentino**. Drei virtuose Musiker begleiten die unvergleichliche Stimme von Marlena Grandoni. Das Ensemble wurde vom Akkordeonisten Andres Grandoni 2004 gegründet. Heute geben sie

Konzert Agentur Althoff präsentiert:

## Una Noche Argentina

Mit Ensemble "Milonga Sentimental"

TANGO, MILONGA, VALS & mehr  
vom legendären C.Gardel, A.Piazzolla u.a.

Konzerte u.a. auch in der Berliner Philharmonie

**Grandiose Stimmen - virtuose Instrumente**

Freitag, 12.Juni 2026 19:30 Uhr  
Martin-Luther-Kirche Edemissen

31234 Edemissen, Gografen Str.2  
Tickets für 20,00 € im Vorverkauf erhältlich bei:  
Ev. Pfarrbüro Edemissen, Gografen Str.2 / Lotto-Schmidt, Peiner Str.13  
Förderverein (Martin-Luther-Kirche) Edemissen e.V. Tel.05176 - 8144 od.8039

Konzerte in Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz, unter anderem auch in der Philharmonie Berlin. In einem Pressebericht heißt es: „Das Ensemble Milonga Sentimental ist ein perfektes Team, das den ganzen Zauber des Tangos zu entfalten weiß und sein Publikum begeistert.“ Die Tickets kosten im Vorverkauf 20,00 EUR und an der Abendkasse 23,00 EUR.

## Auf den Spuren der Beatles zu den Domfestspielen

Beim Besuch der **Gandersheimer Domfestspiele** werden in diesem Jahr Erinnerungen und Glücksmomente aus den schwerelos erscheinenden 60er bis 70er Jahren geweckt. Am Donnerstag, **9. Juli 2026**, ist um 20:00 Uhr unter einem (hoffentlich) hochsommerlichen Abendhimmel vor dem Portal der eindrucksvollen Stiftskirche die von Patricia Martin und Achim Lenz präsentierte große Beatles-Show „**COME TOGETHER**“ zu erleben. Leben und Aufstieg

der legendären „Fab Four“ mit ihren unvergesslichen Klassikern „Yellow Submarine“, „Hey Jude“ oder „Let It Be“ – live und im Original-Look der Pilzköpfe – vermitteln nicht nur für Beatles-Fans „Gänsehaut-Feeling pur“! Unabhängig davon loben die Teilnehmenden der vergangenen Jahre immer wieder die besondere Atmosphäre auf dem Festspielgelände rund um die große Freilichtbühne im Zentrum der Gandersheimer Altstadt.

Der Reisebus startet um 17:00 Uhr an der Martin-Luther-Kirche und bringt die Festspielbesucher/-innen bis 24:00 Uhr sicher nach Edemissen zurück. Tickets (**Busfahrt und Theaterticket Kat. II**) zum Gesamtpreis von **75,00 EUR** können ab sofort über Renate Lonnemann, Tel. 05176 8144, Henning Könemann, Tel. 05176 8039, oder per E-Mail [henning.koenemann@mail.de](mailto:henning.koenemann@mail.de) erworben werden.





# SOMMERKONZERTE

## in Kirche & Pfarrgarten

Musik genießen · Sommerabende erleben · Gemeinschaft spüren

Ort: Kirche & Pfarrgarten  
Ev.-Luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Edemissen  
Gografenstraße 2 · 31234 Edemissen

Beginn aller Konzerte: 19:00 Uhr · Eintritt frei

### Die Konzertabende

**12.06. – Argentinische Nacht (mit Eintritt)**  
Südamerikanische Klänge, Leidenschaft und sommerliche Lebensfreude

**19.06. – Lord's Prayers**  
Beruhrende Musik rund um das Vaterunser – besinnlich und kraftvoll

**26.06. – KKS Big Band**  
Das drittbeste Jazzorchester Deutschlands

**03.07. – Kräuterquark**  
Frisch, humorvoll und mitreißend – perfekte Sommerabendmusik

### Sommerliches Ambiente

Im Pfarrgarten unter freiem Himmel  
oder in der Kirche

Getränke und Snacks gegen Spende  
Zeit für Begegnung & Gespräche

Veranstalter:  
Ev.-Luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Edemissen